

# «Der Fisslig zeichu . . .»

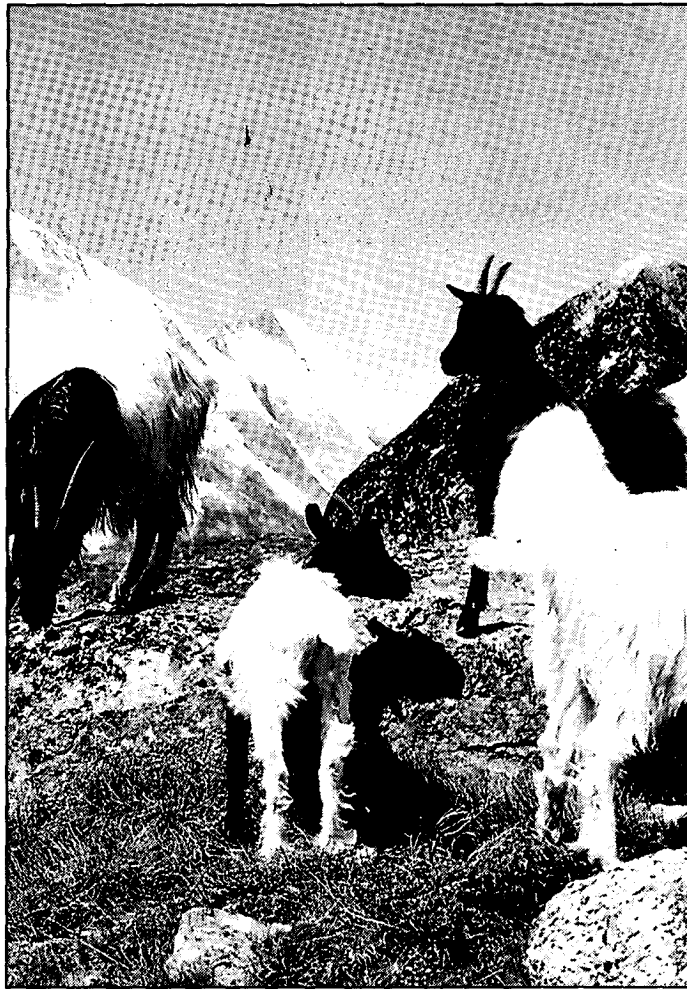
Iischi Schpraach

Sit ä hüüffu Jaaru läbt där Edmund Bärefaller va Täarmu schoo in där Titschschwiz, jezz z Giswil im Obwaaldnärländ. Är het im letschtu Wäältchriäg no Aktiivdiänscht gmacht und ischt de zär Baan ggangu. Als Lokomotivfiärer het är z Basil, z Montrö, z Intärlakku, z Oltu und z Langnau miässu ga wonu. Ä hüüffu Jaari ischt är uf där Brünigbaan gfaaru.

Där Edmund, waa jezz im achzigschtu ist, het schich immär öü fär iischi Schpraach intressiärt. Är red hitu no Wallissär Titsch wiä de, waa är hiä fort ggangu ischt. Därbii hetti är als Lokomotivfiärer uf där Baan vill Ggläguheit ka, d Üsäserschwizär Schpraach aznä. Soo gsee, ischt är äs Vorbild fär ä hüüffu Wallissär, waa in där Titschschwiz läbunt. Fär schi is ja mängsmaal schweer, d Müötärschpraach z bhaaltu. Di Zitä abär, waa mu in där Titschschwiz vill keert het, wiär Wallissär siigi gschpässigi Vegil und öü ubär iisch und iischi Schpraach gglachot het, sind jezz doch langsam värbii. Mu keert sogaar appa maal am Färnsee und am Radio äs bizzji Wallisär Titsch. Äs bessrot also! Där Edmund het iisch gschribu, fär du «ch» sägä mu am Brigärbäärg eenär eppis wiä «sch». De heigi schi daa obäna öü äs schtarchs «r». Schtatt Chessi, Chääs, Chäller, Chilcha säg schi äbu eenär Schessi, Schääs, Schäller, Schilcha. Und wenn einä kei Charu hei, freegä är: «Chentit (Schentit) Ier mier der Charro untläanu, wier wellti mooru daa i ga umüssa erobu?» Di Brigär, waa siä di Brigärbäärg wägu sottigär Schpraach giblaagot heint, schpottunt hitu daa drubär öü afa wenigär. Schliässli het iisch där Edmund Bärefaller, waa äs güöts Gidäächtnis het, äs par churzi, abär intressanti Zellätä vam Brigärbäärg gschickt. Di heigi är zwischunt 1930 und 1945 sälbär keert. Tiä wär jezz ämaal losu!

## Düü aalti Chüo!

Imu chleinu Deerfji het us elters Frowwi us Meiggi agitrof-



Iischi Wallissär Schwaarzhalzgeiss, waa zu dä Rassä keert, waa mu nit gäaru vam Wolf lengi laa früssu.



Edmund Bärefaller Termen/Giswil

fu, waa s schoo lang niime gssee het. «Oo gsich abu, gseet mu Dich öü wider umaal? Waa bischt de usoo lang gsii?» Ds Meiggi: «Im Pensionaat!» Schi: «Ja, was leert mu de daa?» Ds Meiggi: «He, Hefflichkeit und Aschtand, Düü aalti Chüo!»

## Der Schnüzzlumpu drum gibunnu

Amu Herbsttag ischt ds Geisshirggi va Simpullu heim chu und het der Müotter gseit: «Düü Müotter, das hüoro Bokki het hiit de Geissu aber kei Rüow gglaa. Ich hä mu düo afu der Schnüzzlumpu drum gibunnu...»

## Nu us Zitgi beitu

Us elters Frowwi het u wolggwagssne Purscht gfrägt, ob äär de nit ins Militeer miesse. De seit äär: «Da schend Er nu us Zitgi beitu. Ich müöss eerscht ds neegscht Jaar gaa der Fisslig zeichu.»

## Der Schnuder umbricha

Seit eini der andru: «Heit Ier d Suppa schoo gschlappro? Wier woll, wier hei schä? Seit de d andra: «Pfuch schäm Di, soo un groossi Näri und nu deruwäg der Schnuder umbricha!» Düo d eershta: «We Düü usoo un beeschi bischt, chum i de nimme z Dier chu ga Zukker und Kaffee untläanu!»

## Und Ewwers Gschichtji?

Wenn Iär sälscht äs Gschichtji, äs Gidicht, ä Sag, ä Wizz, äs Schprichwoort odär eppis wisst, waa Iär kännät odär ärläbt heit, so schriibät iisch. Äs sellti appa 25 Ziilä sii. D Adräss heisst: Iischi Schpraach Neuweg 2 3902 Brig-Glis Und värgässät nit, ä Foto därzöö z tüö! Heit ä güöti Zit!  
Alois Grichting

## Immer nu rächts

Ds Benggi ischt u güote, bikannte Schizzu gsi. De het s u 99-er gschossu. Der Zeichner het mu derzöö «un bizz rächts!» agiditot. Daa höürot ds Benggi: «Verflüocht numaal, immer nu rächts!» Das het ds Benggi, waa düözumaal appa fufz ischt gsii, nuch us halbs Jaarhunnert z keeru bercho. Äs isch nämli fascht hunnert jäärigs chu. Gott treesch sus!

## Schweeri Weiter

99-er: 99 Punkte auf die Hunderter-Scheibe

aträffu: begegnen  
der Fisslig zeichu: Sich zur Aushebung in den Militärdienst stellen. Der Arzt untersuchte bei dieser Gelegenheit auch den Penis (Fisslig) und die Hoden der jungen Männer.  
dum Bock der Schnüzzlumpu drum binnu: Dem Bock

ein Taschentuch um das Zeugungsorgan binden.

Fisslig: Penis  
gsich abu! Sieh mal an!

ins Militeer miessu: Militärdienst leisten

Pensionaat: Mädcheninternat  
Pfuch schäm Di!: Schäm Dich!

scha: sie

Schizzu: Schütze

schlappru: geräuschvoll schlürfen

Schnüzzlumpu: Taschentuch

treeschtu: trösten. Jemanden mit den Sterbesakramenten versehen nannte man im Wallis einst «üstreeschtu».

März 1999

## Esoo säge wier

«Der, waa du Sakk  
üüfhet und der,  
waa dritiöt, ischt  
där gliich  
Schelum»

(Turtmann)

**Sinn:** Wer das Böse unter-  
stützt, ist ebenso schuldig  
wie jener, der das Böse tut.  
Helfershelfer sind ebenso  
schuldig wie die Täter.

März 1999

## Esoo weeri s rächt gsi

*D Weerter vam Jenner 1999*

**Jaa, was beditot das?**

### 1. Triibi:

Damit wird eine Menge, vor-  
züglich eine Menge Kühe usw.  
bezeichnet. Man spricht dann  
von einer Triibi Vee.

### 2. leitwennig:

Dieser Ausdruck stammt aus  
dem Matteredal. Er bedeutet  
«schlecht gelaunt». Äs ischt  
aber leitwennigs; er ist aber  
schlecht gelaunt.

**Und wie seit me fer das uf Wal-  
lisser Titsch?**

**schlau:**

Für dieses Eigenschaftswort  
gibt es in unserer Mundart sehr  
viele Bezeichnungen. Die nun  
genannten stammen aus der Ge-

gend von Mund und Agarn:

- a) abgeschlupft: ä abgeschlupftä  
Siäch.
- b) abggerucht: an abggeruchte  
Cheib.
- c) goschtlos: äs ischt äs  
goschtlosus oder goschtlos Gö-  
üchji.
- d) hinnerlischtig: ä hinnärlisch-  
tigä Kärli.
- e) abgibuzzt: äs abgibuzzts  
Pirschtli.
- f) abgeschlagu: äs abgeschlagus  
Blagg.
- g) durggwiggst: ä durggwiggstä  
Purscht.
- h) gschliffu: ä gschliffni Burra.
- i) keerig: as keerigs Schliiffi.
- k) richtig: an richtige Tschieper.

l) ubärefflu: das Wiübilti tüöt  
Dich hunnärtmaal ubärefflu:  
sie ist hundertmal schlauer als  
Du.

m) mee als Broot ässu: die Häx  
cha mee als Broot ässu.

n) fii äs: das ischt fii äs Büäbji;  
das ist ein schlauer Kerl.

o) ä Fuggs: äs ischt ä Fuggs: er  
ist schlau.

### Was beditot das?

**Was biditot uf Güöttitsch:**

- 1. Teni?
- 2. brischtig?

### Wie seit me fer das?

**Wiä seit mu uf Wallissär  
Titsch fär:**

- 1. Hauswurz?
- 2. zäh?

o.m.d.